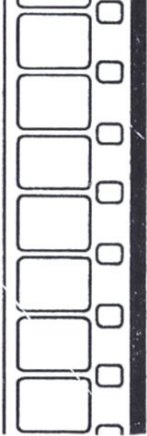




Ihr  
Vorführgerät  
wird zum  
**MAGNETTON-  
PROJEKTOR**  
durch den

---

**BOLEX** - SONORIZER



## Das Randton- verfahren...

Beim 16-mm-Format ist das Magnettonverfahren seit Jahren die dominierende Art der Vertonung, denn es hat eine Reihe beachtlicher Vorzüge aufzuweisen. Da die Tonqualität bei der Magnettonvertonung aber entscheidend von der Geschwindigkeit abhängt, mit der die Tonpiste sich am Tonkopf vorbeibewegt, war in den Anfangsgründen der Magnettontechnik dem 8-mm-Film diese Möglichkeit der Vertonung verschlossen. Beim 8-mm-Format beträgt die Fortschaltgeschwindigkeit nämlich nur 6,1 cm bei 16 Bildern/sec. Infolge der enormen Fortschritte in der Magnettontechnik genügt heute diese Geschwindigkeit vollauf zur befriedigenden Aufzeichnung und Wiedergabe nicht nur von Sprache, sondern auch von guter Musik. Darüber hinaus wurde die internationale Norm für die Bildgeschwindigkeit des 8-mm-Formats auf 18 Bilder/sec. erhöht, so daß heute bei der Vertonung mit dem BOLEX Sonorizer nahezu der volle Frequenzumfang eines Tonbandgerätes zur Verfügung steht. Die Magnetpiste befindet sich beim Randtonverfahren auf der Glanzseite des Films zwischen Perforation und Filmaußenkante, wie die obenstehende Abbildung zeigt.

## ...und seine Vorzüge

### ● ABSOLUTE SYNCHRONITÄT

ist beim Randton-Verfahren selbstverständlich. Da Filmbild und Tonpiste sich auf dem gleichen Träger, dem

Zelluloidstreifen des Films befinden, muß die einmal erzielte Übereinstimmung von Bild und Ton zwangsläufig bei jeder neuen Vorführung gewährleistet sein, wenn der Abstand zwischen Bild und Tonabtastung nicht verändert wird.

### ● NAHEZU JEDER 8 mm-PROJEKTOR,

der in bezug auf elektrische und mechanische Qualität den Erfordernissen des Magnettonverfahrens gewachsen ist, wird durch den BOLEX Sonorizer zum Magnettonprojektor.

### ● KEINERLEI UMBAU

oder sonstige Veränderungen brauchen an dem bereits vorhandenen Projektor vorgenommen zu werden. Ob der bewährte lichtstarke BOLEX M8R-Projektor Verwendung findet oder ein anderes Projektionsgerät — es sind keinerlei Eingriffe erforderlich.

## DER BOLEX SONORIZER

Bekanntlich wird der Film im Projektor ruckweise transportiert, so wie das ja auch bei der Aufnahme der Fall ist. Am Magnetkopf dagegen muß zur Erreichung einer einwandfreien Tonwiedergabe der Film „fließend“ vorbeigeführt werden. Eine vollkommene Beruhigung des Filmlaufes ist deshalb eine der wesentlichsten Voraussetzungen für eine einwandfreie Magnetvertonung. Aus diesem Grunde wurde auch dem Durchzugsadapter, der beim BOLEX Sonorizer für die Filmberuhigung verantwortlich ist, ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Durch die Verwirklichung völlig neuer Konstruktionsideen sind in diesem Adapter\* die Voraussetzungen für eine ausgezeichnete Tonwiedergabe geschaffen worden.

\*) zum Patent angemeldet

Aber auch die übrigen Teile des BOLEX Sonorizer zeugen von echter BOLEX-Qualität — von den Tonköpfen, an denen der Film in **gerader Ebene** vorbeigeführt wird, über den kombinierten Aufnahme-, Wiedergabe- und Mischverstärker mit eingebautem Mischpult, bis zum Lautsprecher mit 8 m langem Verbindungskabel im Kofferteil. Dem technisch Interessierten gibt der Steckbrief auf Seite 4 genau Auskunft über das „Innenleben“ des BOLEX Sonorizer. Hier noch kurz einige interessante Hinweise:

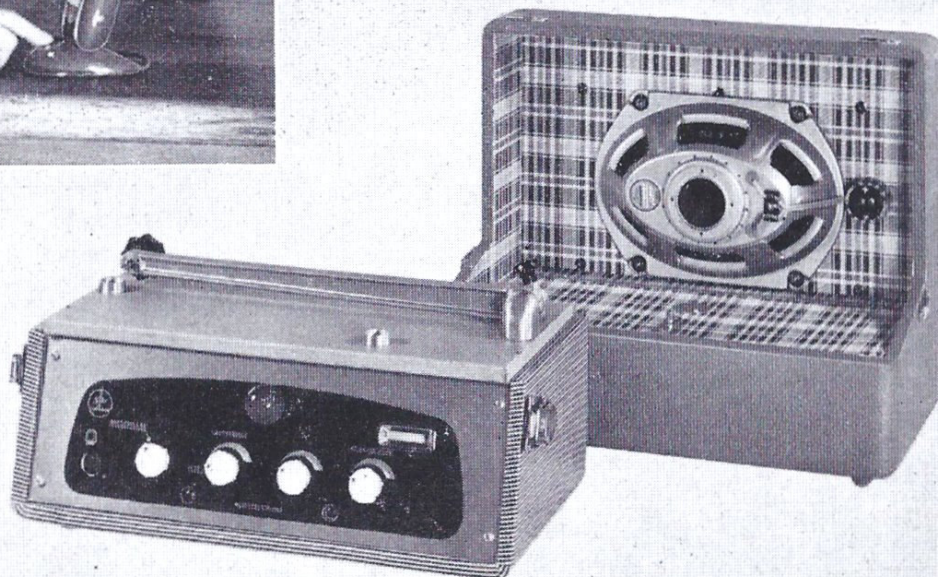
Geschlossen ist der BOLEX Sonorizer ein mit abwaschbarem Cord bezogenes Kofferchen in der Größe 37 x 31 x 25 cm. Durch Lösen zweier Verschlüsse trennt man den Lautsprecher, der unter oder

neben der Leinwand aufgestellt wird, vom Verstärker, auf dem in angepaßten Halterungen der Projektor Platz findet. Im Lautsprecherteil können in 3 Fächern Durchzugsadapter und ein als Zubehör erhältliches dynamisches Richtmikrofon untergebracht werden. Dieses Mikrofon besitzt als Neuerung, die das Vertonen ganz erheblich erleichtert, eine Aufsprechtaste. Diese ermöglicht auf einfachste Art und Weise z. B. ein Einblenden von Sprache in bereits aufgespielte Musik. Dabei gibt es keine Knackgeräusche, sondern die Einblendung erfolgt kontinuierlich an- und abschwellend. Ein magisches Band (ähnlich dem magischen Auge bei Rundfunkgeräten) dient zur optischen Kontrolle der Magnetaufzeichnungen.



Durch einen Druck auf die Aufsprechtaste des BOLEX-Spezialmikrophones wird die bereits aufgespielte Musik langsam leiser und man kann den vorbereiteten Text aufsprechen.

Mit einem Handgriff ist der BOLEX-Sonorizer in seine zwei Hauptbestandteile zerlegt: den Verstärker und den Lautsprecher



## TECHNISCHE DATEN:

Netzspannungen	110/125/160/220/240 Volt Wechselspannungen, umschaltbar
Stromart	50–60 Hz
Leistungsaufnahme	ca. 45 VA
Röhrenbestückung	EF 86, ECC 83, EL 84, EC 92, EM 84
Anschlüsse: Eingang	Mikrofon: 0,1 mV/200 Ohm sym. Tonband- und Schallplatten- Aufnahme: 100 mV / 500 kOhm
Ausgang	Verstärker: 4 V / 4 Ohm Vorverstärker: 1 V / 20 kOhm
Frequenzbereich des Verstärkers	50–8000 Hz
Störabstand	42 db
Ausgangsleistung	4 Watt
Abmessungen	ca. 37 x 31 x 25 cm
Gewicht	ca. 11,5 kg

**Der BOLEX Sonorizer** kostet komplett mit Verbindungskabel und dreipoligem Netzkabel **DM 756.—**

der weltbewährte **BOLEX M 8 R Projektor** mit Projektionslampe 500 W komplett **DM 525.—**

**das Spezialmikrofon** **DM 84.—**

**Lautsprecher-Verlängerungsleitung 6 m** kompl. **DM 4.50**

**Ferntaste** komplett mit 3 m Leitung **DM 9.—**

Wir zeigen den BOLEX Sonorizer gerne unverbindlich.